



STUDIERENDE BEI SALUVET

## WIR KÜMMERN UNS UM DEN NACHWUCHS

**Die Ausbildung der Agrar- und Veterinär-Studierenden an den Hochschulen ist oft recht praxisfern. Wenn die Absolventen später auf die landwirtschaftlichen Betriebe kommen, haben sie zuvor meist nichts von Naturheilverfahren oder gar von Phytotherapie gehört.**

Nicht erst mit Einführung des Antibiotika-Monitorings sind die landwirtschaftlichen Tierhalter sensibler geworden, was den Einsatz chemisch-synthetischer Arzneimittel betrifft. Auch wenn es nicht ganz ohne diese Tierarzneimittel geht, so liegen die Vorteile der Naturheilverfahren auf der Hand. Man kann bereits bei den ersten Anzeichen einer beginnenden Erkrankung schnell selbst aktiv werden, dies ohne einzuhaltende Wartezeiten sowie die Gefahr einer Resistenzbildung, und insgesamt mit weniger Dokumentationsaufwand. Für die Biobetriebe gibt es darüber hinaus nach EU-Öko-Verordnung die Auflage, die Tiere immer zunächst mit Phytotherapeutika oder Homöopathika zu behandeln.

Von diesen Therapiemöglichkeiten lernen die Studierenden, die später mit den Tierhaltern in Kontakt kommen, nichts. Das wollen wir bei SaluVet ändern und die nächste Generation fit für die Zukunft machen, denn Nachwuchsförderung fängt an den Schulen und Hochschulen an. Nachdem wir seit Jahren an landwirtschaftlichen Schulen und Ausbildungsstätten

Vorträge zur Phytotherapie halten und Besuchergruppen bei uns im Haus empfangen, gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Tiermedizinischen Hochschulen zurückhaltend. Ende Oktober hatten wir nun zum ersten Mal zwölf Veterinär-Studierende der LMU München (Klinik für Wiederkäuer) zu Besuch. Das Tagesprogramm rund um die Phytotherapie beinhaltete Fachvorträge, verschiedene Praxis-Stationen zu den Themen Verdauung, Atemwege und Reproduktion sowie eine Firmenführung inklusive Laborbesuch.

Auch im letzten Jahr waren Agrar-Studierende der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf im Rahmen einer Exkursion zu Besuch bei der SaluVet. Zudem waren wir bereits im dritten Jahr an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg mit einem kleinen Lehrauftrag zum Thema „Antibiotika-Einsatz und alternative Behandlungsmethoden“ vertreten. Erstmals ist nun auch eine Studentin der Agrarwirtschaft der DHBW für die kommenden drei Jahre bei uns.



### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

gute Mitarbeiter zu finden, ist eine Herausforderung. Das wissen Sie, wenn Sie jemanden für die Mitarbeit auf dem Hof suchen, ebenso wie wir bei der Suche nach neuen Kollegen für die SaluVet.

Mit der Nachwuchsförderung kann man nie früh genug anfangen. Wir verstehen es seit jeher als unsere Aufgabe, Ideen in die Welt zu tragen und zu inspirieren. So wollen wir auch junge Menschen und Studierende für die Phytotherapie begeistern. Damit es auch in Zukunft landwirtschaftliche Berater und Nutztierärzte gibt, die die wachsende Nachfrage der Tierhalter nach „alternativen“ Therapien bedienen können.

Dr. Sandra Graf-Schiller  
Geschäftsführerin

Philipp Mayer  
Geschäftsführer

# NACHWUCHS FÖRDERN, KÄLBER STÄRKEN!

Bekanntlich ist ein guter Start ins Leben elementar für die weitere Entwicklung. Was zu Beginn verpasst wird, kann später kaum noch nachgeholt werden. Mehr noch als für uns Menschen, gilt dies für die Kälber. Denn sie kommen schutzlos auf die Welt.



Beim Menschen werden im Laufe der Schwangerschaft zunehmend mütterliche Antikörper in Form von Immunglobulin G durch die Plazenta an das Ungeborene weitergegeben. Dadurch erhält das Kind noch vor seiner Geburt einen passiven Immunschutz. Bei der Kuh dagegen findet dieser Antikörper-Transfer über die Plazenta nicht statt. Dadurch erhält das ungeborene Kalb keine mütterlichen Immunglobuline. Erst nach seiner Geburt erfolgt die passive Immunisierung über das Kolostrum.

## DIE 3-Q-REGEL BEIM KOLOSTRUM

„Quickly, Quantity, Quality“ besagt, dass die erste Biestmilchgabe beim Kalb schnell, in ausreichender Menge und hoher Qualität erfolgen sollte. Im Detail heißt dies: innerhalb der

ersten zwei Lebensstunden, da die Darm-passage für die Antikörper stündlich abnimmt, mindestens vier Liter und mit einem Brixwert – ermittelt über ein Refraktometer – von mindestens 22 %, entsprechend 50 g IgG/l. Von hochwertigem Kolostrum spricht man ab einem Gehalt von 75 g Immunglobulin G pro Liter. Das ist bei einem Wert von 25 % auf der Brix-Skala gegeben. Bei mangelhafter Versorgung mit Antikörpern besteht ein deutlich erhöhtes Infektions- sowie Sterberisiko für das Kalb.

## PHASEN ERHÖHTEN INFEKTIONSRIKOS

Direkt nach der Geburt ist das Kalb auf passive Immunisierung über das Kolostrum angewiesen. Die zweite Phase erhöhten Risikos für Infektionen ist die so genannte „Immunitätslücke“ mit einem Tief um die vierte bis sechste Lebenswoche. Der passive Schutz lässt nach, während sich die kalbeigene, aktive Abwehr nur langsam aufbaut. Auch das Darmmikrobiom, welches eng mit dem Immunsystem zusammenwirkt, stabilisiert sich erst nach einigen Wochen. Daher treten Kälberdurchfälle in diesen kritischen Lebensphasen gehäuft auf. Das Kalb dann gezielt zu unterstützen, dient seiner gesunden Entwicklung. Das kann etwa in Form von Pro- sowie Prebiotika geschehen.

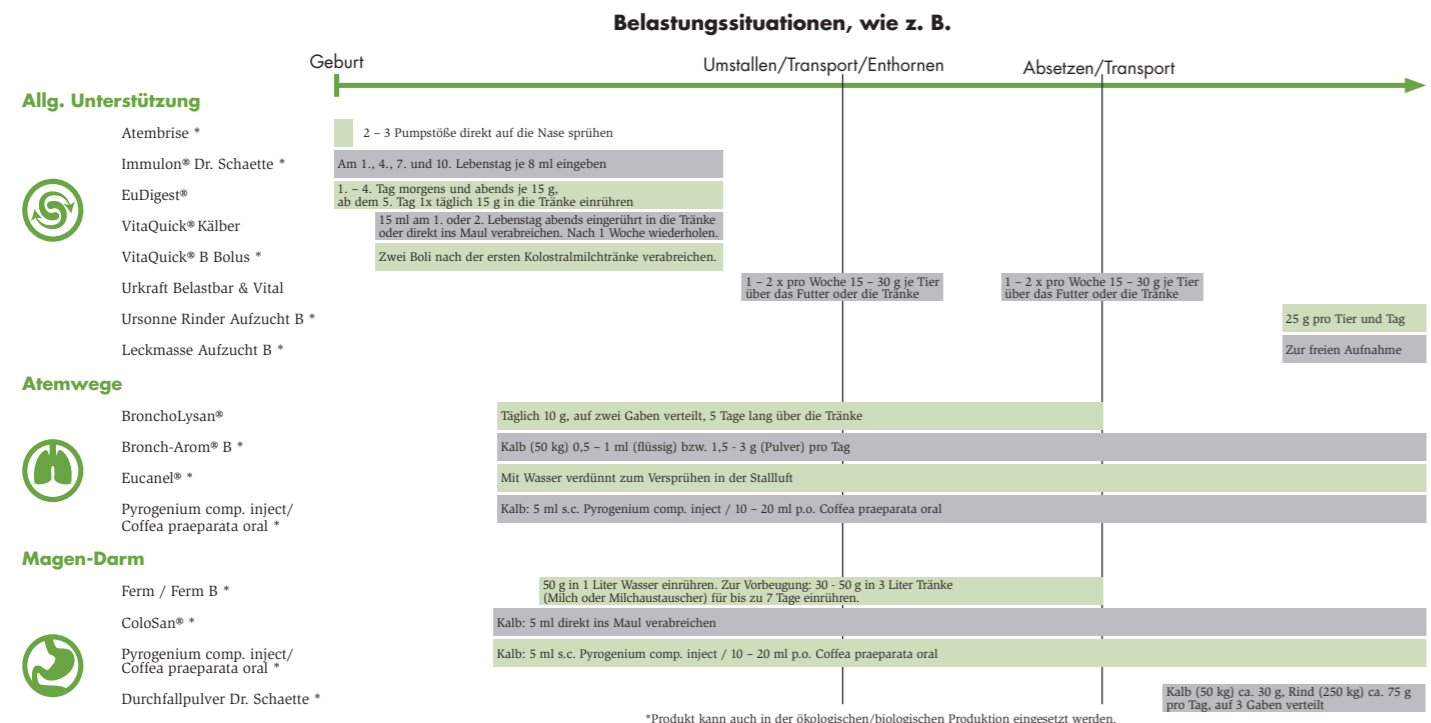
## PRO- UND PREBIOTIKA, WAS IST DAS?

Probiotika sind lebende Mikroorganismen, wie bestimmte Milchsäurebakterien oder Hefen, welche die gute Darmflora unterstützen und damit auch das Immunsystem stärken. Prebiotika dagegen sind unverdauliche Nahrungsbestandteile, die den nützlichen Darmbakterien als Futter dienen. Diese Ballaststoffe, wie zum Beispiel Zichorieninulin, Fructo-Oligosaccharide oder  $\beta$ -Glukane, fördern die gesunde Darmflora und hemmen so die Entwicklung krankmachender Keime. Ein stabiles Mikrobiom im Darm steht für abwehrstarke Tiere sowie deutlich reduzierte Durchfallneigung. Doch auch bei akuten Durchfällen sind Pro- und Prebiotika hilfreiche natürliche Zusatzstoffe zur Wiederherstellung der Darmgesundheit.

## WIE SICH KÄLBER UNTERSTÜTZEN LASSEN

Stress schwächt die Abwehrkräfte. Kritische Phasen für das Kalb sind neben dem Zeitraum der Geburt und der Immunitätslücke u.a. auch das Absetzen von der Tränke, Umstellen, Hitze-stress und Transport. Für die Abwehrkräfte Neugeborener sind Immulon sowie VitaQuick® Kälber geeignet, später auch Coffea praeparata, Urkraft Belastbar & Vital sowie für die Darm-gesundheit ColoSan®, EuDigest® und Ferm.

Dr. Gabriele Arndt



# „SEIT ÜBER 10 JAHREN SETZE ICH BEI DURCHFALL AUF FERM-MISCHTRÄNKE“

In Klein-Offenseth-Sparrieshoop, nördlich von Hamburg, bewirtschaftet Claudia Maahs einen Milchviehbetrieb mit 230 Kühen. Dabei wird sie von zwei Festangestellten und drei Mini-Jobbern unterstützt. Die Milchleistung der Tiere liegt derzeit bei 10.700 kg.

„Wir haben ein konsequentes Konzept für die Kälberaufzucht“, erläutert Frau Maahs. „Das klappt, und wir haben keine Kälberverluste.“ Wie sieht das Konzept aus? „Wir prüfen den Brix-Wert der Biestmilch und drenchen dann die Neugeborenen sofort mit vier Litern. Biestmilch über 20 Brix wird eingefroren, die zur Nachzucht bestimmten Kälber bekommen die Milch mit den höchsten Werten.“

Regulär erhalten die Kälber zweimal am Tag vier Liter Tränke über das Milchtaxi. „Sobald die Tränkeaufnahme etwa einen Liter nachlässt“, so die Agrarbetriebswirtin, „bekommt das Kalb zur nächsten Mahlzeit Ferm, auch wenn noch kein Durchfall zu sehen ist. Denn es deutet auf Unwohlsein hin. Wir geben dann zwei Liter pasteurisierte Vollmilch plus zwei Liter Ferm, immer als Mischtränke.“ Wird Ferm auch pur verabreicht? „Ich habe Ferm nie solo gegeben, immer zusammen mit Milch. Dann ist die Akzeptanz am besten. Das Ganze so lange, bis der Kot fester ist und das Kalb wieder richtig Appetit hat. Das dauert meist so

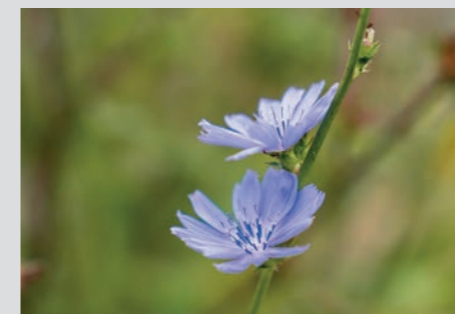
vier bis fünf Tage. Doch schon nach zwei Tagen ist das Kalb viel vitaler. Extrem geschwächte Kälber kennen wir seit Ferm nicht mehr.“

Welcher Durchfall-Erreger ist das Hauptproblem? „Wir hatten in der Vergangenheit vor allem mit Kryptosporidien zu tun. Und Kryptos kriegt man nicht zu 100 Prozent weg. Inzwischen untersuchen wir gar nicht mehr.“ Wie sieht die Vorgehensweise aus? „Früher haben wir intensiv Halocur eingesetzt, auch Cortison, zusätzlich Mutterschutzimpfung ausprobiert. Doch das A und O ist die Darmflora bei den Kälbern. Die habe ich vorher mit Halocur und Cortison kaputt gemacht, das war nicht gut. Jetzt gebe ich nur noch Ferm, das ist für mich die Komplettlösung. Es sind auch keine Antibiotika, zusätzlichen Elektrolyte oder Bicarbonat-Pillen mehr nötig. Ich bin keine Freund davon, drei bis vier Sachen zu geben. So ist es am einfachsten, als Mischtränke mit dem Milchtaxi, da kann man nicht viel verkehrt machen. Es gibt bei uns auch keine Extra-Mahlzeiten.“ Wie sieht es mit den Kosten aus?

„Ferm ist es wert, man hat die Kosten schnell wieder drin. Was hat man früher Zeit für Drenchen, Elektrolytgaben und sogar den Tropf gebraucht“, sagt die Mutter zweier Kinder nachdenklich. „Der geringere Zeitaufwand allein wiegt es auf. Vor allem aber: Ferm funktioniert, die Kälber entwickeln sich gut, sie sind vitaler. Ich habe damit auch gute Verkaufserlöse bei den Kälbern, sie müssen ja gesund verkauft werden“, sagt sie lächelnd.



Jan von Horsten  
Dr. Schaette Fachberater und  
Ansprechpartner der Familie Maahs.



Im Jugendstadium noch dem Löwenzahn ähnlich, entwickelt sich die Wegwarte im zweiten Jahr buschartig auf eine Wuchshöhe bis über einen Meter. Der Korblütl zeigt dann eine Vielzahl leuchtend blauer Blüten, die einen einzigen Vormittag geöffnet sind.

## DIE WEGWARTE (CICHORIUM INTYBUS)

Die Wegwarte, an Weg- und Ackerrändern wachsend, ist eine Heilpflanze mit vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten. Die komplette auch Zichorie genannte Pflanze kann genutzt werden. Sie enthält vor allem Bitterstoffe, wie Lactucin und Lactucopikrin, die auf das Verdauungssystem einschließlich Bauchspeicheldrüse und Milz wirken sowie den Appetit anregen. Vor allem bei Erkrankungen der Leber sowie bei Stoffwechselstörungen wird die Wegwarte geschätzt.

In ihrer Pfahlwurzel ist der Ballaststoff Inulin enthalten. Es handelt sich hierbei um einen unverdaulichen Zucker, welcher die nützliche Darmflora unterstützt und der Entwicklung

krankheitsregender Bakterien im Darm entgegenwirkt. Darüber hinaus wirkt sich Inulin förderlich auf das Immunsystem aus.

Nach dem Krieg wurde aus der gerösteten Wegwartwurzel der auch „Muckefuck“ genannte Ersatzkaffee hergestellt. Von kultivierten Unterarten der Zichorie stammen der leicht bittere Chicorée-, der Radichio- sowie der Endiviansalat ab.

Neuere Forschungsergebnisse geben Hinweise darauf, dass die Wegwarte auch tumor- und entzündungshemmende sowie cholesterinsenkende Eigenschaften hat.

## Ihre Meinung ist gefragt

Zur Vorbeugung von Milchfieber steht Ihnen seit über einem Jahr der PareSan® Calcium Bolus im Dr. Schaette Sortiment zur Verfügung.

Er überzeugt mit folgenden Eigenschaften:

- ✓ Kurze Auflösezeit
- ✓ Schnell verfügbares und schleimhautverträgliches Calcium
- ✓ Stoffwechsellanregend
- ✓ Kreislaufanregend

Nun möchten wir gerne Ihre ehrliche Meinung zu unserem Produkt erfahren. Denn nur mit Ihrem Feedback können wir unsere Produkte stetig verbessern und Ihren Anforderungen und Erwartungen gerecht werden.

Wir freuen uns daher sehr, wenn Sie sich die Zeit für unsere kurze Umfrage nehmen. Scannen Sie dazu bitte einfach den QR-Code.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3 Warengutscheine im Wert von je 50 €.  
Die Umfrage läuft bis zum 01.06.2026.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



## Frühbezug Leckmasse\*

10 % RABATT\*

### Leckmasse Aufzucht B

Für Kälber (mit voll entwickeltem Pansen) und Aufzuchtrinder.  
Mit 12 % Kräuter-Wirkstoffkomplex:

- ✓ Aufbauend, kräftigend
- ✓ Bindegewebsstärkend
- ✓ Stoffwechsellanregend
- ✓ Mit Knoblauch zur Insektenabwehr



### Leckmasse Laktation B

Für laktierende Kühe.  
Mit 12 % Kräuter-Wirkstoffkomplex:

- ✓ Milchbildungsfördernd
- ✓ Appetitanregend
- ✓ Stoffwechsellanregend
- ✓ Leberstärkend



### Leckmasse Trockensteher B

Für trockenstehende Kühe und Färsen.  
Mit 12 % Kräuter-Wirkstoffkomplex:

- ✓ Leber- und immunstärkend
- ✓ Fruchtbarkeitsfördernd
- ✓ Entgiftend, ausleitend
- ✓ Mit Knoblauch zur Insektenabwehr



### 10 % Rabatt\*

ab einer Bestellmenge von 6 x 20 kg Leckmasse Aufzucht B, Laktation B und Trockensteher B

### Kombinierbar

Leckmasse Aufzucht B, Leckmasse Laktation B und Leckmasse Trockensteher B sind beliebig kombinierbar

### Geschenk

1 x Dr. Schaette Kälberdecke GRATIS bei Bestellung von einer Palette Leckmassen (24 Eimer à 20 kg)

### Lieferzeitpunkt

wählbar bis 30.04.2026 (bitte bei der Bestellung angeben)

\*Angebot gültig bis 30.04.2026.

WIR WÜNSCHEN IHNEN  
FROHE OSTERN!



[www.schaette.de](http://www.schaette.de)

Eine Marke der SaluVet GmbH

88339 Bad Waldsee | Telefon: +49 (0)7524-4015-0

[WWW.SCHAETTE.DE](http://WWW.SCHAETTE.DE)

**Dr. Schaette**  
Das Gesundkonzept für Tiere.